

WISSENSCHAFTLICHE PLATTFORM FÜR DEN DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

DÖAK 2017: Willkommen in Salzburg!

Der 8. Deutsch-Österreichische AIDS-Kongress (DÖAK), der vom 14. bis 17. Juni in Salzburg stattfindet, bietet seinen Teilnehmern ein vielfältiges Programm rund um die Themenschwerpunkte Therapie, Prävention und Heilung der HIV-Infektion. Er ist eine einmalige Plattform zum wissenschaftlichen Austausch für alle Akteure der deutschsprachigen HIV-Landschaft. Die Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG) wird auf dem DÖAK vor der offiziellen Kongresseröffnung erstmals auch ein eigenes, international besetztes Symposium ausrichten, zu dem alle Kongressbesucher herzlich eingeladen sind. – Der Deutsche AIDS-Preis der DAIG wird im Rahmen der Plenary Session am Freitag, den 16. Juni verliehen. Die Vergabe der DAIG-Nachwuchsforscherpreise sowie Posterpreise findet in der Closing Session am Samstag statt.



Die von der DAIG ausgezeichneten Poster können die Kongressbesucher bereits während der Posterausstellung am blauen DAIG-Wimpel erkennen. – Auch die DAIG-Sektionen All Around Women Special (AAWS) und Universal Access zeichnen auf dem DÖAK wissenschaftliche Arbeiten bzw. Projekte aus, die im Fokus ihrer Themenschwerpunkte stehen. Mehr Informationen dazu unter www.daignet.de

Auf dem Kongress werden auch wieder Projekte ausgezeichnet, die unter Beteiligung von Menschen mit HIV das Leben mit HIV im Alltag unmittelbar verbessern. Der dafür konzipierte HIV-Communitypreis wird im Rahmen des Scientific Evening am 16. Juni verliehen. Die Deutsche AIDS-Gesellschaft, die Deutsche AIDS-Hilfe, die Deutsche Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter und Janssen loben den mit 12.000 Euro dotierten Preis in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge aus.

Für den HIV-Community Publikumspreis können die Kongressbesucher auf dem DÖAK selbst abstimmen. Die Preisträger werden dann in der Closing Session bekannt gegeben.

HIV-SCHWANGERSCHAFTSREGISTER

Beim DÖAK wurde eine Auswertung aktueller Daten aus dem Deutschen HIV-Schwangerschaftsregister der DAIG als Vortrag angenommen. Mehr als 1.100 Dokumentationsbögen aus dem Beobachtungszeitraum Januar 2012 bis Januar 2017 gingen in die Auswertung ein. Bundesweit 33 Zentren haben bislang ihre Daten in das Schwangerschaftsregister eingegeben. Wer sich an dem Projekt beteiligen möchte, kann sich formlos bei der Geschäftsstelle der DAIG anmelden: daig@daignet.de

NEUE DAIG-SCHWANGERSCHAFTSLEITLINIE

Auf der DAIG-Mitgliederversammlung im März 2017 wurde die aktualisierte Deutsch-Österreichische Leitlinie zur HIV-Therapie in der Schwangerschaft und bei HIV-exponierten Neugeborenen als DAIG-Leitlinie verabschiedet. Die neue Leitlinie trägt hinsichtlich des Therapiebeginns den Ergebnissen der START-Studie Rechnung, nimmt Stellung zu neuen Substanzen und bietet durch überarbeitete Tabellen und Diagramme einen schnelleren Überblick über aktuelle Empfehlungen zum Management der HIV-Infektion bei Schwangeren und bei ihren ART- und HIV-exponierten Neugeborenen. Download der Leitlinie unter www.daignet.de

JÜRGEN ROCKSTROH ERHÄLT BUNDESVERDIENSTKREUZ

Der frühere Präsident der Deutschen AIDS-Gesellschaft Jürgen Rockstroh wurde am 10. März 2017 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker würdigte Prof. Rockstroh im Rahmen einer Feierstunde als einen der international anerkanntesten deutschen Wissenschaftler auf dem Gebiet HIV und AIDS. Er habe sich seit mehr als 25 Jahren stets für die Verbesserung von HIV- und Hepatitis C-Therapien eingesetzt und das Thema HIV/AIDS in der Gesellschaft präsent gehalten.



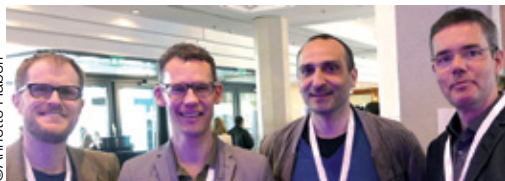
Jürgen Rockstroh mit Bundesverdienstkreuz

Die Deutsche AIDS-Gesellschaft gratuliert Prof. Rockstroh zu seiner Auszeichnung und freut sich, einen so kompetenten und engagierten Wissenschaftler in ihren Reihen zu haben.

KAAD ZEICHNET KOHORTENFORSCHUNG AUS

Die DAIG-Sektion KAAD hat Projekte der klinischen Kohortenforschung aus-

gezeichnet. Ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro ging jeweils an die Gruppe um Christian Hoffmann für den Aufbau einer Kohorte zum Morbus Castleman sowie an die Gruppe um Patrick Ingiliz für die Auswertung der 8-wöchigen Harvoni-Therapie in der GECCO-Kohorte.



©Annette Habert

KAAD-Vorstand J. Thoden & C. Boesecke mit den Preisträgern P. Ingiliz & C. Hoffmann

DAIG UNTERSTÜTZT „KEIN AIDS FÜR ALLE!“

Am 12. Mai 2017 startete die Deutsche Aids-Hilfe (DAH) ihre Kampagne „Kein AIDS für alle!“. Beim Auftaktsymposium in Berlin wurde als Ziel der Kampagne die Eliminierung von AIDS in Deutschland bis zum Jahr 2020 erklärt. Während die Vereinten Nationen, die globale AIDS-Epidemie bis zum Jahr 2030 beenden wollen, soll dieses Ziel in Deutschland bereits 10 Jahre früher erreicht werden. Die Deutsche AIDS-Gesellschaft begrüßt und unterstützt die Kampagne der Deutschen Aids-Hilfe. So ist die DAIG beispielsweise Kooperationspartner im Präventionsprojekt „Let’s talk about sex!“, das unter Federführung der DAH Kommunikationsworkshops anbietet, um u.a. Barrieren zur HIV-Testung in der ärztlichen Praxis abzubauen. Ursache für die jährlich immer noch rund 1.000 AIDS-Fälle in Deutschland ist in den meisten Fällen eine zu späte HIV-Diagnose. Die Zahl der sogenannten „Late Presenter“ soll durch Aktionen der neuen Kampagne in den nächsten drei Jahren deutlich reduziert werden. Mehr Informationen zur DAH-Kampagne unter www.kein-aids-fuer-alle.de

Die nächste Mitgliederversammlung der DAIG findet auf dem DÖAK am 15. Juni 2017 von 18:30-20:30 im Mozartsaal statt.

Annette Habert, Frankfurt & Georg Behrens, Hannover